

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Einleitung.....	1
-----------------	---

§ 1 <i>Gegenstand der Untersuchung</i>	1
--	---

A. Das geschäftsführende Organmitglied im Internationalen Privatrecht.....	1
B. Die Relevanz des Sachrechts für die kollisionsrechtliche Untersuchung	2

§ 2 <i>Gang der Untersuchung</i>	4
--	---

Kapitel 1: Die arbeitsrechtliche Stellung geschäftsführender Organmitglieder im deutschen, englischen und französischen Recht	5
---	---

§ 1 <i>Deutsches Recht</i>	5
----------------------------------	---

A. Die gesellschaftsrechtlichen Grundstrukturen des Organverhältnisses	5
B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden Organmitglieder	8
C. Zusammenfassung.....	36

§ 2 <i>Englisches Recht</i>	37
-----------------------------------	----

A. Die gesellschaftsrechtlichen Grundstrukturen des Organverhältnisses	37
B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden Organmitglieder	40

C. Zusammenfassung.....	63
<i>§ 3 Französisches Recht.....</i>	<i>64</i>
A. Die gesellschaftsrechtliche Grundstruktur des Organverhältnisses	64
B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden Organmitglieder	72
C. Zusammenfassung.....	93
<i>§ 4 Ergebnis.....</i>	<i>94</i>
A. Der Vorrang der gesellschaftsrechtlichen Stellung vor der arbeitsrechtlichen Stellung	94
B. Die Relevanz des Gesellschaftsrechts für die Zulässigkeit einer arbeitsrechtlichen Stellung der Organmitglieder.....	95
C. Der Einfluss des Gesellschaftsrechts auf die arbeitsrechtliche Einordnung von Rechtsverhältnissen der Organmitglieder	96
D. Rechtliche Gemeinsamkeiten und funktionale Vergleichbarkeit der untersuchten Rechtsordnungen bei der Frage nach der arbeitsrechtlichen Stellung der Organmitglieder.....	97
 Kapitel 2: Bestimmung des anzuwendenden Rechts.....	 99
<i>§ 1 Fortgang der Untersuchung.....</i>	<i>99</i>
<i>§ 2 Kollisionsrechtliche Grundlagen aller Sachverhalte, die eine arbeitsrechtliche Stellung der Organmitglieder aufweisen.....</i>	<i>100</i>
A. Einleitung	100
B. Die Anwendbarkeit der Rom I-VO und die Organstellung	102
C. Der Individualarbeitsvertragsbegriff nach Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO und die Organstellung	113
D. Grundsätze zur Bestimmung des auf den Individualarbeitsvertrag eines Organmitglieds nach Art. 8 Rom I-VO anzuwendenden Rechts	135
E. Das Auseinanderfallen des auf die Gesellschaft und des auf den Individualarbeitsvertrag eines Organmitglieds anzuwendenden Rechts	141
 <i>§ 3 Anwendbares Recht in Sachverhalten, die eine arbeitsrechtliche Stellung der Organmitglieder aufweisen</i>	 <i>158</i>
A. Einleitung	158

B. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des auf die Organstellung gerichteten Anstellungsverhältnisses.....	159
C. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des nicht auf die Organstellung gerichteten Arbeitsverhältnisses	168
D. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichteten Arbeitsverhältnisses mit der Muttergesellschaft.....	171
 Zusammenfassung in Thesen.....	 181
 Literaturverzeichnis.....	 185
Sachverzeichnis.....	207

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Einleitung.....	1
-----------------	---

§ 1 <i>Gegenstand der Untersuchung</i>	1
--	---

A. Das geschäftsführende Organmitglied im Internationalen Privatrecht.....	1
B. Die Relevanz des Sachrechts für die kollisionsrechtliche Untersuchung.....	2

§ 2 <i>Gang der Untersuchung</i>	4
--	---

Kapitel 1: Die arbeitsrechtliche Stellung geschäftsführender Organmitglieder im deutschen, englischen und französischen Recht	5
---	---

§ 1 <i>Deutsches Recht</i>	5
----------------------------------	---

A. Die gesellschaftsrechtlichen Grundstrukturen des Organverhältnisses.....	5
I. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organmitglied in der GmbH	5
II. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organmitglied in der AG	7
B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden Organmitglieder.....	8
I. Auf die Organstellung gerichtete Tätigkeit als Arbeitsverhältnis	8
1. Die Unterscheidung von gesellschaftsrechtlicher Bestellung und arbeits-/dienstvertraglicher Anstellung	8

a) Trennung von Bestellungs- und Anstellungsverhältnis	8
b) Das Verhältnis von Gesellschaftsrecht und Anstellungsverhältnis	10
2. Die Vereinbarkeit von Organstellung und arbeitsrechtlicher Stellung	11
a) Die gesellschaftsrechtliche Grundkonzeption des Anstellungsverhältnisses als Dienstverhältnis	11
b) Gesetzliche Vorgaben in Bezug auf eine arbeitsrechtliche Stellung	12
c) Konflikt der Arbeitgeberfunktion mit einem auf die Organstellung gerichteten Arbeitsverhältnis	12
d) Die Schutzwürdigkeit der Organmitglieder	14
3. Das Anstellungsverhältnis als Arbeitsverhältnis	15
a) Die Weisungsgebundenheit des Organmitglieds gegenüber der Gesellschaft	15
aa) Die Weisungsgebundenheit als zentrales Kriterium des Arbeitsverhältnisses eines Organmitglieds	15
bb) Das Verhältnis von gesellschaftsrechtlicher und arbeitsrechtlicher Weisungsgebundenheit der Organmitglieder	16
(1) Bedeutung gesellschaftsrechtlicher Weisungen für die örtliche oder zeitliche Weisungsgebundenheit	16
(2) Gesellschaftsrechtliche Weisungen und unternehmerische Weisungen	17
(3) Ergebnis	19
cc) Die Weisungsgebundenheit im Anstellungsvertrag	20
(1) Die Weisungsgebundenheit des Geschäftsführers	20
(2) Auswirkungen der Weisungsfreiheit des Vorstandsmitglieds nach § 76 Abs. 1 AktG auf das Anstellungsverhältnis	21
b) Eingliederung des Organmitglieds in den Betrieb	22
c) Ergebnis	23
4. Ergebnis	25
II. Nicht zur Organstellung gehörende Tätigkeit als Arbeitsverhältnis	25
1. Hintergrund der nicht zur Organstellung gehörenden Tätigkeit	25
2. Anforderungen an ein nicht auf die Organstellung gerichtetes Arbeitsverhältnis eines Organmitglieds	25
a) Wahrnehmung unterschiedlicher Tätigkeiten	25
b) Die persönliche Abhängigkeit im nicht auf die Organstellung gerichteten Rechtsverhältnis	27

aa) Möglichkeit einer persönlichen Abhängigkeit des Organmitglieds trotz Organstellung	27
bb) Zulässigkeit einer Weisungsunterworfenheit des Vorstandsmitglieds trotz § 76 Abs. 1 AktG	28
3. Verhältnis von auf die Organtätigkeit und nicht hierzu gehörender Tätigkeit gerichteten Anstellungsverhältnissen	29
4. Ergebnis	30
III. Organstellung in der Tochtergesellschaft und Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft	30
1. Zulässigkeit eines auf die Organstellung bei der Tochtergesellschaft gerichteten Anstellungsvertrags mit der Muttergesellschaft	30
a) Ausgangspunkt	30
b) Auseinanderfallen von Bestellungs- und Anstellungskompetenz	31
c) Organschaftliche Pflichten und anstellungsvertragliche Weisungen	32
2. Das mit der Muttergesellschaft bestehende Anstellungsverhältnis als Arbeitsverhältnis	33
a) Das allein mit der Muttergesellschaft auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichtete Arbeitsverhältnis	33
b) Das mit Mutter- und Tochtergesellschaft auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichtete Anstellungsverhältnis als Arbeitsverhältnis	35
3. Ergebnis	36
C. Zusammenfassung	36
§ 2 <i>Englisches Recht</i>	37
A. Die gesellschaftsrechtlichen Grundstrukturen des Organverhältnisses	37
I. Das geschäftsführende Organmitglied im englischen Gesellschaftsrecht	37
II. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organmitglied	38
1. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organmitglied in der private limited company	38
2. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft und Organmitglied in der public limited company	39

B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden Organmitglieder	40
I. Auf die Organstellung gerichtete Tätigkeit als Arbeitsverhältnis	40
1. Die Unterscheidung von gesellschaftsrechtlicher Bestellung und arbeits-/dienstrechtlicher Anstellung	40
a) Unterscheidung zwischen Organstellung und Anstellung	40
b) Verhältnis von Organstellung und Anstellung	41
2. Die grundsätzliche Vereinbarkeit von Organstellung und arbeitsrechtlicher Stellung	43
a) Der Missbrauch der Gesellschaftsform als Ausgangspunkt für die Beurteilung des Anstellungsverhältnisses	43
b) Der Vertragsschluss über die Anstellung zwischen einer Gesellschaft und dem hieran mehrheitlich oder allein beteiligten director	44
c) Die Schutzbedürftigkeit der an der Gesellschaft beteiligten directors	45
d) Ergebnis	46
3. Das Anstellungsverhältnis als Arbeitsverhältnis	47
a) Die Charakterisierung als Arbeitsverhältnis durch tests	47
b) Die tests im Einzelnen und ihre Anwendung auf den Anstellungsvertrag des Organmitglieds	47
aa) Der control test	47
(1) Bestimmung eines Arbeitsverhältnisses durch den control test	47
(2) Anwendung des control test auf den director	48
bb) Der integration test	51
(1) Bestimmung eines Arbeitsverhältnisses durch den integration test	51
(2) Anwendung des integration test auf den director	51
cc) Der economic reality test	52
(1) Bestimmung eines Arbeitsverhältnisses durch den economic reality test	52
(2) Anwendung des economic reality test auf den director	53
dd) Der mutuality of obligations test	53
(1) Bestimmung eines Arbeitsverhältnisses durch den mutuality of obligations test	53
(2) Anwendung des mutuality of obligations test auf den director	54
ee) Der multiple factor test	54
(1) Bestimmung eines Arbeitsverhältnisses durch den multiple factor test	54

(2) Anwendung des multiple factor test auf den director.....	55
ff) Folge der Anwendung der tests auf den director.....	56
4. Ergebnis	57
II. Nicht zur Organstellung gehörende Tätigkeit als	
Arbeitsverhältnis	58
1. Praktische Relevanz der nicht zur Organstellung gehörenden	
Tätigkeit.....	58
2. Der nicht auf die Organtätigkeit gerichtete Vertrag als	
Arbeitsvertrag	59
3. Ergebnis	59
III. Organstellung in der Tochtergesellschaft und Arbeitsverhältnis	
mit der Muttergesellschaft	60
1. Hintergrund des Arbeitsverhältnisses mit der	
Muttergesellschaft	60
2. Die Bestimmung des richtigen Arbeitgebers bzw. der	
richtigen Arbeitgeber bei Konzernsachverhalten	61
a) Die Muttergesellschaft als Arbeitgeberin bei Bestehen	
eines auf die Organstellung in der Tochter gerichteten	
Anstellungsverhältnisses	61
b) Das mit Mutter- und Tochtergesellschaft auf die	
Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichtete	
Arbeitsverhältnis	63
C. Zusammenfassung.....	63
<i>§ 3 Französisches Recht.....</i>	64
A. Die gesellschaftsrechtliche Grundstruktur des Organverhältnisses	64
I. Das geschäftsführende Organmitglied im französischen	
Gesellschaftsrecht.....	64
II. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen Gesellschaft	
und Organmitglied.....	66
1. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen	
Gesellschaft und Organmitglied in der SARL.....	66
2. Das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen	
Gesellschaft und Organmitglied in der SA	68
a) Die unterschiedliche Ausgestaltung der Geschäftsführung	
in der SA.....	68
b) Monistische Ausgestaltung der Geschäftsführung	69
c) Dualistische Ausgestaltung der Geschäftsführung.....	71
B. Die arbeitsrechtliche Stellung der geschäftsführenden	
Organmitglieder	72
I. Die arbeitsrechtliche Stellung im Rahmen der Organtätigkeit.....	72

1. Die Problematik eines gesonderten, auf die Organstellung gerichteten Anstellungsverhältnisses	72
a) Grundsatz des einheitlichen Rechtsverhältnisses in Bezug auf die Organstellung	72
b) Relevanz einzelner vertraglicher Regelungen zur Organstellung.....	73
2. Charakterisierung des durch die Bestellung begründeten Rechtsverhältnisses	74
3. Schutzbedürftigkeit der Organmitglieder	75
4. Ergebnis	76
II. Nicht zur Organstellung gehörende Tätigkeit als Arbeitsverhältnis	76
1. Hintergrund der Rechtsfigur des „cumul“	76
a) Arbeitsrechtlicher Schutz durch Wahrnehmung einer nicht zur Organstellung gehörenden Tätigkeit	76
b) Kritik an der Doppelstellung als Organmitglied und als Arbeitnehmer	77
2. Allgemeine Anforderungen an ein wirksames, nicht auf die Organstellung bezogenes Arbeitsverhältnis	79
a) Die Definition des Arbeitsvertrags als Ausgangspunkt.....	79
b) Tatsächliche Wahrnehmung von der Organstellung getrennter Aufgaben.....	79
c) Zahlung eines gesonderten Entgelts für die Arbeitnehmertätigkeit	81
d) Das Bestehen eines Unterordnungsverhältnisses bezüglich der nicht zur Organstellung gehörenden Tätigkeit.....	82
e) Keine Umgehung gesellschaftsrechtlicher Vorschriften durch das Arbeitsverhältnis	84
3. Anwendung der Anforderungen des „cumul“ auf das nicht auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis eines Organmitglieds in der SARL und der SA	85
a) Der „cumul“ in der SARL	85
aa) Die Zulässigkeit eines Arbeitsverhältnisses neben der Organstellung	85
bb) Das Bestehen eines Unterordnungsverhältnisses	85
b) Der „cumul“ in der SA	86
aa) Der „cumul“ in der monistischen SA	86
(1) Die Zulässigkeit eines Arbeitsverhältnisses neben der Organstellung.....	86
(2) Das Bestehen eines Unterordnungsverhältnisses.....	88
bb) Der „cumul“ in der dualistischen SA.....	88

(1) Die Zulässigkeit eines Arbeitsverhältnisses für die Vorstandsmitglieder	88
(2) Das Bestehen eines Unterordnungsverhältnisses.....	89
4. Ergebnis	89
III. Organstellung in der Tochtergesellschaft und Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft	90
1. Die Muttergesellschaft als Arbeitgeber.....	90
2. Kompatibilität von Organstellung und Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft	91
a) Das Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft und der Grundsatz der freien Abberufbarkeit der Organmitglieder	91
b) Unabhängigkeit von Organstellung und Arbeitsverhältnis.....	92
3. Das Bestehen eines Unterordnungsverhältnisses zur Muttergesellschaft	92
C. Zusammenfassung.....	93
<i>§ 4 Ergebnis.....</i>	94
A. Der Vorrang der gesellschaftsrechtlichen Stellung vor der arbeitsrechtlichen Stellung	94
B. Die Relevanz des Gesellschaftsrechts für die Zulässigkeit einer arbeitsrechtlichen Stellung der Organmitglieder.....	95
C. Der Einfluss des Gesellschaftsrechts auf die arbeitsrechtliche Einordnung von Rechtsverhältnissen der Organmitglieder	96
D. Rechtliche Gemeinsamkeiten und funktionale Vergleichbarkeit der untersuchten Rechtsordnungen bei der Frage nach der arbeitsrechtlichen Stellung der Organmitglieder.....	97
 Kapitel 2: Bestimmung des anzuwendenden Rechts.....	99
<i>§ 1 Fortgang der Untersuchung.....</i>	99
<i>§ 2 Kollisionsrechtliche Grundlagen aller Sachverhalte, die eine arbeitsrechtliche Stellung der Organmitglieder aufweisen.....</i>	100
A. Einleitung	100
B. Die Anwendbarkeit der Rom I-VO und die Organstellung	102
I. Nichtanwendbarkeit der Rom I-VO auf gesellschaftsrechtliche Fragen betreffende Schuldverhältnisse	102
1. Die Auslegung des Anwendungsbereichs der Rom I-VO.....	102
2. Einfluss des Gesellschaftsstatuts auf die Frage nach dem Bestehen einer gesellschaftsrechtlichen Frage	104

II. Trennung von Arbeitsverhältnis und gesellschaftsrechtlichem Bestellungsverhältnis der Organmitglieder für die Anwendbarkeit der Rom I-VO	106
1. Das Bestellungsverhältnis als ein gesellschaftsrechtliche Fragen betreffendes Schuldverhältnis	106
2. Das vom Bestellungsverhältnis getrennt zu qualifizierende Arbeitsverhältnis eines Organmitglieds	108
a) Die Zulässigkeit einer eigenständigen vertraglichen Qualifikation	108
b) Der eigenständige, von der Bestellung losgelöste Arbeitsvertragsschluss	108
c) Das Arbeitsverhältnis und der Ausschluss des Gesellschaftsrechts	111
III. Änderungen durch die Rom I-VO in Bezug auf den Ausschluss des Gesellschaftsrechts	113
IV. Ergebnis	113
C. Der Individualarbeitsvertragsbegriff nach Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO und die Organstellung	113
I. Auslegung des Individualarbeitsvertragsbegriffs nach Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	113
1. Grundsatz der autonomen Auslegung des Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	113
a) Meinungsstand zur Auslegung des Individualarbeitsvertragsbegriffs nach Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	113
b) Unterschiedliche Einordnung eines Sachverhalts auf Kollisions- und Sachrechtsebene	115
c) Die Auslegung lege causae und der Schutz des Schwächeren	116
d) Schwächen der Auslegung lege causae bei einer Veränderung des objektiven Anknüpfungspunkts	118
e) Ergebnis	118
2. Rechtsquellen des autonomen Individualarbeitsvertragsbegriffs nach Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	119
a) Rückgriff auf Unionsrecht und Rechtsvergleichung bei der autonomen Auslegung des Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	119
b) Unionsrechtlicher Arbeitsvertrags- bzw. Arbeitnehmerbegriff	119
aa) Der Arbeitsvertrags- und der Arbeitnehmerbegriff im europäischen Primär- und Sekundärrecht	119
bb) Der Arbeitsvertrags- und der Arbeitnehmerbegriff in der Rechtsprechung des EuGH	121

(1) Relevanz der Rechtsprechung des EuGH zum Arbeitsvertrags- und Arbeitnehmerbegriff.....	121
(2) Definition des Arbeitnehmers durch den EuGH im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit	122
(3) Weitere Konkretisierungen des Arbeitnehmerbegriffs durch den EuGH.....	123
c) Rechtsvergleichende Ergebnisse	128
3. Eignung der untersuchten Quellen für die kollisionsrechtliche Begriffsbildung i.S.d. Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	129
a) Unterschiedliche Zielrichtung der untersuchten Quellen	129
b) Das Vertragserfordernis in Art. 8 Rom I-VO.....	130
4. Ergebnis	131
II. Die Qualifikationsverweisung auf das Gesellschaftsstatut	131
1. Die Qualifikationsverweisung auf das Sachrecht.....	131
a) Die Qualifikationsverweisung zur Ermittlung der Vertragscharakteristika	131
b) Der Rechtsformzwang und die Organmitglieder.....	132
2. Bedeutung des Gesellschaftsstatuts für die Qualifikation des Arbeitsvertrags.....	133
D. Grundsätze zur Bestimmung des auf den Individualarbeitsvertrag eines Organmitglieds nach Art. 8 Rom I-VO anzuwendenden Rechts	135
I. Korrektur einer möglichen Rechtswahl nach Art. 8 Abs. 1 S. 2 Rom I-VO.....	135
1. Rechtswahlkorrektur durch Anwendung zwingender arbeitsrechtlicher Vorschriften des objektiven Vertragsstatuts.....	135
2. Heranziehen von analog anwendbaren Schutzbestimmungen des objektiven Vertragsstatuts	135
II. Objektive Anknüpfung nach Art. 8 Abs. 2, Abs. 3 Rom I-VO und der Einfluss des Gesellschaftsstatus über Art. 8 Abs. 4 Rom I-VO.....	137
1. Die Regelanknüpfung des Art. 8 Abs. 2, Abs. 3 Rom I-VO an den Tätigkeitsort oder den Ort der einstellenden Niederlassung.....	137
2. Der Einfluss des Gesellschaftsstatuts über Art. 8 Abs. 4 Rom I-VO auf die objektive Anknüpfung des Arbeitsvertrags	137
a) Art. 8 Abs. 4 Rom I-VO als Ausnahmeklausel	137
b) Anforderungen an eine engere Verbindung zum Gesellschaftsstatut	138

c) Möglichkeit einer akzessorischen Anknüpfung an das Bestellungsverhältnis oder den Gesellschaftsvertrag	139
III. Ergebnis	141
E. Das Auseinanderfallen des auf die Gesellschaft und des auf den Individualarbeitsvertrag eines Organmitglieds anzuwendenden Rechts	141
I. Einführung in die Problematik	141
II. Divergenz der auf die Gesellschaft und den Individualarbeitsvertrag anzuwendenden Rechtsordnungen	143
1. Die Anknüpfung der Gesellschaft an den Gründungsort	143
2. Anwendbarkeit unterschiedlichen Rechts bei unterschiedlichen Anknüpfungspunkten für Individualarbeitsvertrag und Gesellschaft.....	144
III. Die Anwendung gesellschaftsrechtlicher Normen des Arbeits- oder Gesellschaftsstatuts auf den Individualarbeitsvertrag	144
1. Das kollisionsrechtlich zur Anwendung auf Individualarbeitsverträge der Organmitglieder berufene Gesellschaftsrecht	144
a) Anwendung gesellschaftsrechtlicher Normen des Arbeitsvertragsstatuts nach Art. 8 Rom I-VO.....	144
aa) Meinungsstand zur Reichweite der kollisionsrechtlichen Verweisung des Art. 8 Rom I-VO	144
bb) Wortlaut und Systematik der Rom I-VO zur Frage der Anwendbarkeit gesellschaftsrechtlicher Normen des Arbeitsvertragsstatuts	146
cc) Einschränkung der Verweisung durch den Zweck der Kollisionsnorm	148
dd) Anwendung gesellschaftsrechtlicher Normen auf Sachebene und der Ausschluss des Gesellschaftsrechts nach Art. 1 Abs. 2 lit. f) Rom I-VO	150
ee) Ergebnis	151
b) Eingeschränkte Anwendung gesellschaftsrechtlicher Normen des Gesellschaftsstatuts über Art. 9 Rom I-VO.....	152
2. Sachrechtliche Berücksichtigung des gesellschaftsrechtlichen Auslandsbezugs.....	153
a) Die Relevanz des Auslandsbezugs bei der Auslegung des Sachrechts.....	153
b) Die Bedeutung gesellschaftsrechtlicher Normen des Vertragsstatuts bei Qualifikation nach Art. 8 Rom I-VO	154
c) Berücksichtigung ausländischen Gesellschaftsrechts bei der Auslegung inländischen Arbeitsrechts.....	156
IV. Ergebnis	158

§ 3 Anwendbares Recht in Sachverhalten, die eine arbeitsrechtliche Stellung der Organmitglieder aufweisen	158
A. Einleitung	158
B. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des auf die Organstellung gerichteten Anstellungsverhältnisses	159
I. Anwendbarkeit der Rom I-VO und das auf die Organstellung gerichtete Anstellungsverhältnis	159
1. Der vom Bestellungsverhältnis losgelöste Vertragsschluss und die Anwendbarkeit der Rom I-VO	159
2. Das auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis und der Ausschluss des Gesellschaftsrechts	161
3. Anwendbarkeit arbeitsrechtlicher Vorschriften des Gesellschaftsstatuts auf die Organmitglieder auch bei Nichtanwendbarkeit der Rom I-VO	162
4. Ergebnis	163
II. Qualifikation des auf die Organstellung gerichteten Arbeitsverhältnisses als Individualarbeitsvertrag i.S.d. Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	163
1. Tauglichkeit der bisherigen EuGH-Rechtsprechung zur Arbeitnehmereigenschaft der Organmitglieder für die Qualifikation des auf die Organstellung gerichteten Anstellungsvertrags	163
2. Die Anwendung der ermittelten Kriterien auf die Organmitglieder	165
III. Das nach Art. 8 Rom I-VO auf das auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis anzuwendende Recht	166
1. Rechtswahl und Korrektur nach Art. 8 Abs. 1 S. 2 Rom I-VO	166
2. Die mangels Rechtswahl mögliche akzessorische Anknüpfung des Anstellungsvertrags an das Bestellungsverhältnis	167
IV. Anwendung gesellschaftsrechtlicher Normen des Gesellschaftsstatuts auf das Arbeitsvertragsstatut	168
V. Ergebnis	168
C. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des nicht auf die Organstellung gerichteten Arbeitsverhältnisses	168
I. Anwendbarkeit der Rom I-VO und das nicht auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis	168
1. Das nicht auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis als eigenständiges vertragliches Schuldverhältnis i.S.d. Art. 1 Abs. 1 Rom I-VO	168

2. Das nicht auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis und der Ausschluss des Gesellschaftsrechts.....	169
3. Ergebnis	169
II. Qualifikation des nicht auf die Organstellung gerichteten Arbeitsverhältnisses als Individualarbeitsvertrag i.S.d. Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	170
III. Das nach Art. 8 Rom I-VO auf das nicht auf die Organstellung gerichtete Arbeitsverhältnis anzuwendende Recht	170
D. Bestimmung des anzuwendenden Rechts des auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichteten Arbeitsverhältnisses mit der Muttergesellschaft.....	171
I. Anwendbarkeit der Rom I-VO und das auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichtete Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft	171
II. Qualifikation des auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichteten Arbeitsverhältnisses mit der Muttergesellschaft als Individualarbeitsvertrag i.S.d. Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	172
1. Die Muttergesellschaft als Arbeitgeber.....	172
2. Das Unterordnungsverhältnis zur Muttergesellschaft.....	173
3. Der Individualarbeitsvertrag sowohl mit Mutter- als auch mit Tochtergesellschaft	174
a) Besonderheit bei Vertragsschluss mit Mutter- und Tochtergesellschaft	174
b) Das Verhältnis der Individualarbeitsverträge mit Mutter- und Tochtergesellschaft	175
III. Das nach Art. 8 Rom I-VO auf das auf die Organstellung in der Tochtergesellschaft gerichtete Arbeitsverhältnis mit der Muttergesellschaft anzuwendende Recht	176
1. Regelanknüpfung bei vorübergehender Entsendung eines Arbeitnehmers in die Tochtergesellschaft, Art. 8 Abs. 2 S. 2 Rom I-VO	176
2. Die Relevanz des Gesellschaftsstatuts der Tochtergesellschaft für die Frage nach dem Bestehen einer engeren Verbindung	178
 Zusammenfassung in Thesen.....	 181
 Literaturverzeichnis.....	 185
Sachverzeichnis.....	207